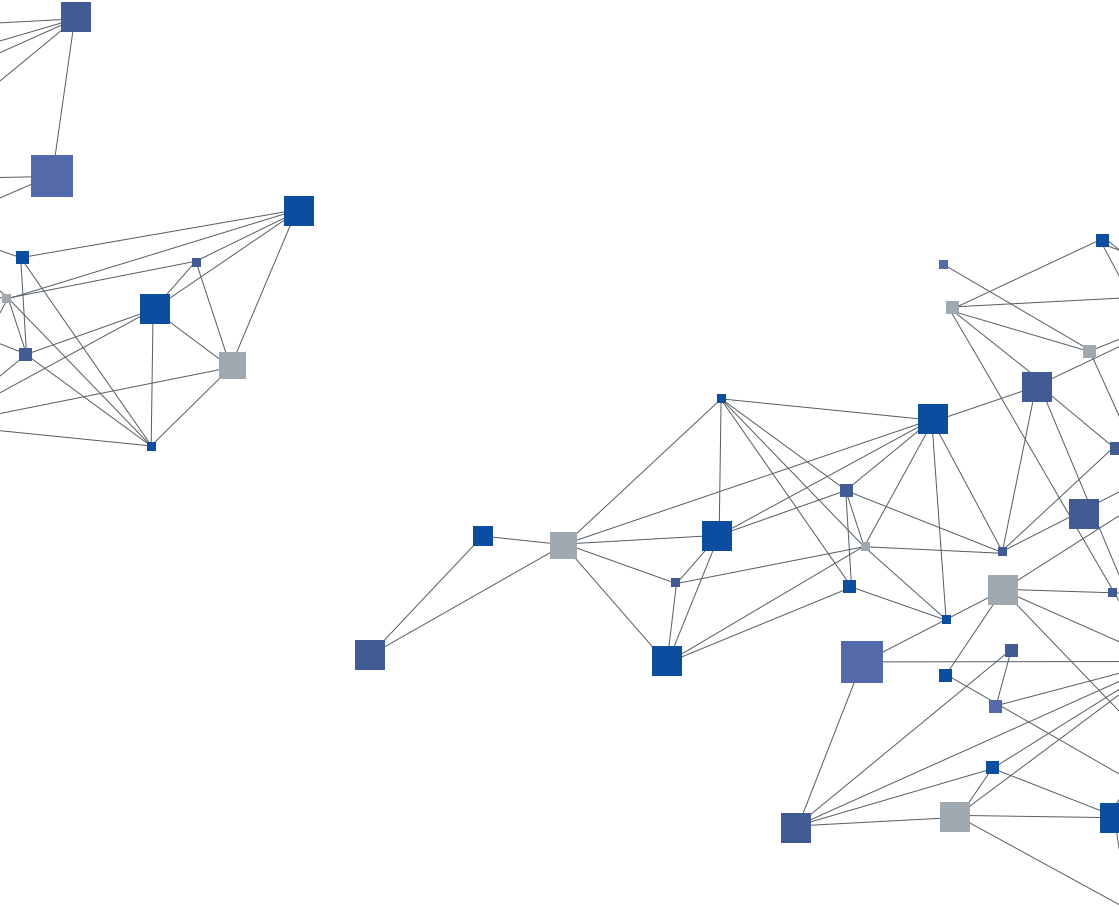




Potsdamer Konferenz für
**Nationale
CyberSicherheit**



#HPI_Security



In Kooperation mit



Potsdamer Konferenz für Nationale CyberSicherheit

Liebe Referenten, Teilnehmer und Gäste der 6. Potsdamer Konferenz für Nationale CyberSicherheit - herzlich willkommen am Hasso-Plattner-Institut!

Immer mehr Menschen und Maschinen vernetzen sich über digitale Technologien. Heute kommunizieren fast vier Milliarden Personen und über 30 Milliarden Geräte über das Internet miteinander. Durch diese Vernetzung werden unsere Gesellschaften reicher und es ergeben sich ganz neue und bisher unvorstellbare Möglichkeiten der Interaktion, ob im Berufsleben, in den Medien oder privat. Mit der Zunahme dieser Vernetzung steigen aber auch die Gefahren im Cyberraum exponentiell an. Jede digitale Interaktion hinterlässt notwendig digitale Spuren, die von Angreifern ausgewertet und genutzt werden können, um sensible private Informationen, Geschäfts- oder sogar Staatsgeheimnisse zu enthüllen. Über die Manipulation der digitalen Zwillinge physikalischer Objekte und Subjekte lassen sich durch digitale Angriffe auch ganz reale, analoge Schäden, wie z. B. bei kritischen Infrastrukturen oder Smart Home-Devices herbeiführen.

Seitdem die Digitalisierung zum globalen Massenphänomen geworden ist, geht das Thema Cybersecurity jeden an. Nur wer digitale Technologien im Grundsatz versteht, kann sich selbstbestimmt und eigenverantwortlich in der digitalen Welt bewegen und effektiv vor Cyberattacken schützen. Digitaler Analphabetismus wird in Zeiten von Big Data und KI immer problematischer, da mit massenhaft schlecht geschützten Systemen, die z. B. in Botnetze integriert werden können, auch gut geschützte Systeme angreifbar werden. Technologie und Bildung müssen bei der Errichtung einer zukunftsfesten Cybersicherheitsarchitektur Hand in Hand gehen, um die Sicherheit von Bürgern, Unternehmen und gesellschaftlichen Organisationen zu gewährleisten.

Cybersicherheit ist die Voraussetzung, die Potentiale der digitalen Technologien ausschöpfen zu können. Es braucht hier die enge Zusammenarbeit von Sicherheitsbehörden, Unternehmen und aufgeklärten Bürgern. Das Hasso-Plattner-Institut lädt Sie ein, die anstehenden drängenden Fragen der IT-Sicherheit auf der 6. Potsdamer Konferenz für Nationale CyberSicherheit mit den führenden Experten zu diskutieren.

Ich wünsche Ihnen eine interessante und erkenntnisreiche Konferenz.

Prof. Dr. Christoph Meinel
Institutsdirektor und CEO
Hasso-Plattner-Institut

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----|
| Agenda | 4-7 |
| Veranstalter | |
| Hasso-Plattner-Institut | 8 |
| Premiumpartner | |
| T-Systems | 9 |
| Themenpartner und Aussteller | |
| BWL GmbH | 10 |
| Cisco | 10 |
| Rheinmetall Group | 11 |
| Rohde & Schwarz Cybersecurity GmbH | 11 |
| SAP | 12 |
| Bundesdruckerei | 12 |
| WFBB | 13 |
| Referenten | |
| Prof. Dr. Christoph Meinel | 14 |
| Dirk Backofen | 15 |
| Prof. Dr. Helge Braun | 16 |
| Werner Sczesny | 17 |
| Holger Münch | 18 |
| Dr. Hans-Georg Maaßen | 19 |
| Arne Schönbohm | 20 |
| Manuel Höferlein | 21 |
| Thomas Jarzombek | 22 |
| Klaus Lenssen | 23 |
| Arndt Freiherr Freytag von Loringhoven | 24 |
| Dr. Annegret Bendiek | 25 |
| Prof. Dr. Robin Geiß | 26 |

| | |
|----------------------------|----|
| Generalmajor Jürgen Setzer | 27 |
| Dr. Bernd Eßer | 28 |
| André Reichow-Prehn | 29 |
| Prof. Wolfgang Ischinger | 30 |
| Mart Laanemäe | 31 |
| Avraham Nir-Feldklein | 32 |
| Guillaume Ollagnier | 33 |
| Kent Logsdon | 34 |
| Christopher Young | 35 |
| Dr. Dietmar Woidke | 36 |
| Dr. Tim Stuchtey | 37 |
| Elmar Theveßen | 38 |
| Iris Plöger | 39 |
| Dr. Bernd Welz | 40 |
| Marc Lindike | 41 |
| Prof. Dr. Roland Wöller | 42 |
| Susanne Dehmel | 43 |
| Dr. Yuji Ukai | 44 |
| Prof. Udo Helmbrecht | 45 |
| Marianne Sørensen | 46 |
| Yochai Corem | 47 |
| Bosco Novak | 48 |
| Heinz Kreuter | 49 |
| Dr. Rüdiger Peusquens | 50 |
| Ralph Salomon | 51 |
| Andreas Könen | 52 |
| Winfried Karl | 53 |

Agenda

Donnerstag, 21. Juni 2018

- 9:00 Uhr** Begrüßung und Einführung
Prof. Dr. Christoph Meinel
Hasso-Plattner-Institut. Institutsdirektor, CEO und Dekan
- 09:30 Uhr** Begrüßung und Keynote
Dirk Backofen
T-Systems. Leiter Telekom Security
- 10:00 Uhr** Keynote
Prof. Dr. Helge Braun
Bundesminister für besondere Aufgaben und Chef des Bundeskanzleramts
- 10:20 Uhr** Kaffeepause
- 10:50 Uhr** Die Lage in Deutschland
Werner Sczesny
Vizepräsident des Bundesnachrichtendienstes
Holger Münch
Präsident des Bundeskriminalamts
Dr. Hans-Georg Maaßen,
Präsident des Bundesverfassungsschutzes
Arne Schönbohm
Präsident des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnologie
- 12:15 Uhr** Lunch und Pressekonferenz
- 13:30 Uhr** Gespräch: Wie bleibt die deutsche IT-Wirtschaft international wettbewerbsfähig?
Moderation: **Prof. Dr. Christoph Meinel**
Arne Schönbohm
Präsident des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnologie
Manuel Höferlin
FDP-Fraktion des Deutschen Bundestages
Thomas Jarzombek
CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
Klaus Lenssen
Cisco Deutschland. Chief Technology Officer

- 14:00 Uhr** **Keynote**
Arndt Freiherr Freytag von Loringhoven
Beigeordneter Generalsekretär der NATO
- 14:30 Uhr** **Panel: Cyberwar - Wie schützt sich Deutschland?**
Moderation: **Dr. Annegret Bendiek**
Stiftung Wissenschaft und Politik, Stellvertretende
Forschungsgruppenleiterin
- Prof. Dr. Robin Geiß**
Universität Glasgow. Lehrstuhl International Law and Security
Generalmajor Jürgen Setzer
Bundeswehr. Stellvertretender Inspektuer CIR
Dr. Bernd Eßer
BWI GmbH. Chief Security Officer
André Reichow-Prehn
Rheinmetall Group. Leiter der Cyberprogramme
- 15:30 Uhr** **Kaffeepause**
- 16:00 Uhr** **Botschaftergespräch**
Moderation: **Prof. Wolfgang Ischinger**,
Vorsitzender der Münchner Sicherheitskonferenz
- Mart Laanemäe**
Botschafter der Republik Estland
Avraham Nir-Feldklein
Gesandter des Staates Israels
Guillaume Ollagnier
Gesandter der Republik Frankreich
Kent Logsdon
Gesandter der Vereinigten Staaten von Amerika
- 18:00 Uhr** **Empfang**
Prof. Wolfgang Ischinger
Vorsitzender der Münchner Sicherheitskonferenz
Christopher Young
McAfee LLC. Chief Executive Officer

Agenda

Freitag, 22. Juni 2018

- 9:00 Uhr** **Grußwort**
Dr. Dietmar Woidke
Ministerpräsident des Landes Brandenburg
- 9:30 Uhr** **Panel: Schutz vor Cyberattacken durch digitale Aufklärung**
Moderation: **Dr. Tim Stuchtey**
Direktor des Brandenburgischen Instituts für Gesellschaft und Sicherheit
- Elmar Theveßen**
ZDF. Stellvertretender Chefredakteur
Iris Plöger
Bundesverband der deutschen Industrie. Mitglied der Hauptgeschäftsführung
Dr. Bernd Welz
SAP SE. Chief Knowledge Officer
Marc Lindike
Flughafen München. Leiter Information Security Assurance
- 10:15 Uhr** **Cybersecurity in Landesbehörden: Der Identity Leak Checker**
Prof. Dr. Roland Wöller
Innenminister des Freistaats Sachsen
- 10:45 Uhr** **Kaffeepause**
- 11:15 Uhr** **Panel: International Perspectives on Cybersecurity**
Moderation: **Susanne Dehmel**
Bitkom e. V., Mitglied der Geschäftsleitung
Dr. Yuji Ukai
FFRI Inc. Chief Executive Officer
Prof. Udo Helmbrecht
European Network and Information Security Agency. Director
Marianne Sørensen
Danish Agency for Digitization. Deputy Director
Yochai Corem
Cyberbit. Vice President for EMEA

- 12:30 Uhr** Lunch
- 13:30 Uhr** **Keynote**
Bosco Novak
Rohde & Schwarz Cybersecurity GmbH. Aufsichtsratsvorsitzender
- 14:00 Uhr** **Panel: Cyberangriffe in Zeiten von Big Data und Machine Learning**
Moderation: **Heinz Kreuter**
HAK GmbH, Geschäftsführer
- Dr. Rüdiger Peusquens**
T-Systems. Vice President Cyber Defense Response
- Ralph Salomon**
SAP SE. Vice President Operations Security
- Andreas Könen**
Bundesministerium des Innern.
Abteilungsleiter Cyber- und Informationssicherheit
- 15:15 Uhr** **Keynote**
Winfried Karl
Präsident der Zentralen Stelle für Informationstechnik im Sicherheitsbereich
- 15:30 Uhr** **Resümee**
Prof. Dr. Christoph Meinel
Hasso-Plattner-Institut. Institutsdirektor, CEO und Dekan



Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut bietet als einziges Universitätsinstitut in Deutschland den praxisnahen und ingenieurwissenschaftlichen Bachelor- und Master-Studiengang IT-Systems Engineering an. Die HPI School of Design Thinking ist Europas erste Innovationshochschule nach dem Vorbild der Stanford d.school. Das Institut betreibt exzellente universitäre Forschung in seinen elf IT-Fachgebieten sowie in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Außenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der Lehre und Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche. Das HPI kommt bei den CHE-Hochschulrankings stets auf Spitzenplätze. Mit <https://open.hpi.de> bietet das Institut ein innovatives Internet-Bildungsnetzwerk an, das weltweit von über 250.000 Lernern genutzt wird.

Das Security-Engineering-Team um Prof. Dr. Christoph Meinel vom Lehrstuhl Internet-Technologien und Systeme beschäftigt sich vornehmlich mit der Analyse großer, sicherheitsbezogener Datenmengen. >><https://sec.hpi.de>

Ob man selbst Opfer eines Datendiebstahls geworden ist, lässt sich mit dem **Identity Leak Checker**, einem Online-Sicherheitscheck des HPI, sehr leicht überprüfen. Seit 2014 kann jeder Internetnutzer kostenlos durch Eingabe seiner E-Mail-Adresse prüfen lassen, ob Identitätsdaten von ihm frei im Internet kursieren und missbraucht werden könnten. Sicherheitsforscher ermöglichen den Abgleich mit mittlerweile mehr als 5,5 Milliarden gestohlener und im Internet verfügbarer Identitätsdaten. Insgesamt haben 2,5 Millionen Nutzer mithilfe des Identity Leak Checkers die Sicherheit ihrer Daten in den letzten zwei Jahren überprüfen lassen. Fast jeder zehnte Nutzer musste darüber informiert werden, dass seine E-Mail-Adresse in Verbindung mit anderen persönlichen Daten im Internet offen zugänglich waren.

Mithilfe des **Real-time Event Analysis and Monitoring System (REAMS)** des HPI können Anwender sämtliche Informationen sammeln, die in ihrem Netzwerk über sicherheitsrelevante Ereignisse auftreten – egal, ob sie von Servern, Routern oder Arbeitscomputern kommen –, sie in ein einheitliches Datenformat überführen und in Echtzeit auswerten. Das System schafft die Voraussetzung dafür, dass auch komplexe Cyberangriffe auf Unternehmen und Institutionen genau in dem Moment erkannt und flexibel analysiert werden können, in dem sie ausgeführt werden. Auch die Zusammenhänge einzelner Vorgänge und typische Angriffsmuster längst zurückliegender Angriffe lassen sich durch REAMS nachträglich rekonstruieren und ausführlich auswerten.

T-Systems



Im Geschäftsbereich Telekom Security bündelt die Deutsche Telekom die Erfahrung und das Wissen der mehr als 1400 Sicherheitsexperten des Konzerns. Telekom Security setzt die kompletten Maßnahmen zum Schutz der Deutschen Telekom vor Cyberangriffen auf und betreibt die dafür notwendige Infrastruktur. Gleichzeitig bietet der Geschäftsbereich in seinem Portfolio „Magenta Security“ vielseitige Produkte und Lösungen für Privatpersonen bis hin zu großen und mittleren Unternehmen an. Im Fokus stehen dabei ganzheitliche Konzepte, die auf die individuellen Kundenbedürfnisse zugeschnitten sind. Telekom Security ist deutscher Marktführer, bis 2020 will der Geschäftsbereich europäischer Marktführer bei gemanagten Sicherheitslösungen sein. Telekom Security macht die mehr als 20-jährige Erfahrung der Telekom im Schutz einer kritischen Infrastruktur für Kunden zugänglich: Unternehmen jeder Größe profitieren von denselben Werkzeugen, die die Telekom zu ihrem eigenen Schutz einsetzt. Auf Wunsch bietet Telekom Security einige Lösungen auch als von ihren Experten gemanagte Lösungen an. Dienstleistungen rund um Security Information and Event Management (SIEM) und Security Operations erbringt Telekom Security direkt aus dem neuen Cyber Defense und Security Operation Center in Bonn und den acht weiteren nationalen und internationalen Abwehrzentren des Konzerns. Hier arbeiten weltweit mehr als 200 Sicherheitsexperten an einem aktuellen Lagebild, der Erkennung und Analyse von Angriffen, sowie der Abwehr von Attacken. Telekom Security folgt der Idee „Security is for sharing“. Dahinter steckt die Überzeugung, dass Sicherheit Gemeinschaftssache ist. Der Geschäftsbereich vernetzt sich daher mit internationalen Experten, Unternehmen und Behörden mit dem Ziel, sich zeitnah und unbürokratisch über aktuelle Bedrohungen auszutauschen. Darüber hinaus unterhält Telekom Security ein Bug Bounty Programm und schätzt die Hinweise von Experten, die Schwachstellen in der Telekom IT-Umgebung melden. Auch geht Telekom Security immer wieder Kooperationen mit Partnern wie dem Hasso Plattner Institut ein. Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, die bestehenden SIEM und Security Analytics Lösungen konsequent weiter zu entwickeln und zu prüfen, inwieweit Analyseansätze des SIEM-Prototyps REAMS des Hasso Plattner Instituts in die existierenden SIEM-Lösungen der Telekom Security integriert werden können.

Weiterführende Informationen zu Telekom Security finden Sie unter: www.telekom.de/security

Themenpartner und Aussteller



BWI GmbH

Die BWI ist eine 100-prozentige Bundesgesellschaft und auf dem Weg zum IT-Systemhaus für Bundeswehr und Bund. Sie bietet ihren Kunden ganzheitliche Unterstützung - von der Bedarfsanalyse und Beratung über die Konzeption und Umsetzung bis hin zum Support. Kernkompetenzen sind die Bereitstellung und der Betrieb von passgenauen IT-Systemen und IT-Services und deren Weiterentwicklung zu zukunftsfähigen Lösungen. Das Serviceportfolio richtet sich dabei an den Herausforderungen der Kunden aus, wird stetig ausgebaut und beinhaltet alle notwendigen Lösungen für eine erfolgreiche Konsolidierung der Bundes-IT. Die BWI übernimmt das Projektmanagement, die Realisierung und den Betrieb von IT-Projekten, inklusive deutschlandweitem Rund-um-die-Uhr-Support. Mit dem HERKULES-Projekt, einem der größten IT-Projekte Deutschlands, hat die BWI erfolgreich die IT der Bundeswehr modernisiert, standardisiert und zentralisiert. Durch die Installation von über 140.000 modernen PCs und mehr als 150.000 VoIP-Telefonen schafft die BWI die Voraussetzung für moderne IT-Arbeitsplätze in den Streitkräften. Seit 2017 fungiert die BWI als IT-Dienstleister für Bundeswehr und Bund und bietet ihre Leistungen im Rahmen der IT-Konsolidierung des Bundes allen Bundesressorts an.



Cisco

Cisco hilft als weltweit führender IT-Anbieter Unternehmen dabei, schon heute die Geschäftschancen von morgen zu nutzen. Durch die Vernetzung von Menschen, Prozessen, Daten und Dingen entstehen unvergleichliche Möglichkeiten. Unternehmen können damit Prozesse optimieren, Ressourcen effizienter als bislang nutzen und sich so Vorteile gegenüber Wettbewerbern verschaffen. Cisco entwickelt und vertreibt Produkte auf Basis des IP-Protokolls in den Bereichen Core Networking, Video und Collaboration, Access (Wired and Mobile), Security, Unified Datacenter und Services. Dabei konzentriert sich das Unternehmen auf die Marktsegmente Enterprise (Großunternehmen, kleine und mittelständische Unternehmen sowie Öffentliche Hand) und Service Provider. Cisco setzt auf den indirekten Vertrieb über rund 1.800 zertifizierte Partner in Deutschland. Im März 2016 hat Cisco den Start der Initiative "Deutschland Digital" bekannt gegeben. Im Rahmen dieser Initiative wird Cisco bis 2019 in die Beschleunigung der Digitalisierung in Deutschland investieren. Die Schwerpunkte der Initiative sind Innovation, Cybersicherheit und Bildung.

Themenpartner und Aussteller

Rheinmetall Group



Die Rheinmetall Electronics GmbH bietet eine umfassende Auswahl an Produkten und Dienstleistungen für Streitkräfte, Strafverfolgungsbehörden und Industriepartner. In enger Zusammenarbeit mit dem Kunden entwirft, entwickelt und produziert Rheinmetall Electronics High-End-Produkte und integriert komplexe Systemlösungen.

Das Missionsausstattungs-Portfolio umfasst Aufklärungs-, Feuerleit-, sowie Soldaten- und Führungssysteme als auch stabilisierte Waffenplattformen. Der Unternehmensbereich Simulation und Training umfasst Trainings-, Lern- und Entwicklungsanwendungen für einzelne Personen, Gruppen und ganze Kundenorganisationen. Spezifische IT- und Cybersysteme als auch Sicherheitslösungen runden das Portfolio ab.

Kunden in mehr als vierzig Ländern vertrauen der Technologie von Rheinmetall Electronics. Das Unternehmen hat eine signifikante, internationale und kundennahe Präsenz mit mehreren Tochtergesellschaften auf der ganzen Welt sowie ein umfangreiches Lieferantennetzwerk.

Rohde & Schwarz Cybersecurity GmbH



Das IT-Sicherheitsunternehmen Rohde & Schwarz Cybersecurity schützt Unternehmen und öffentliche Institutionen weltweit vor Cyberangriffen. Mit hochsicheren Verschlüsselungslösungen, Next-Generation-Firewalls und Firewalls für geschäftskritische Webanwendungen, innovativen Ansätzen für das sichere Arbeiten in der Cloud sowie Endpoint-Security entwickelt und produziert das Unternehmen technisch führende Lösungen für die Informations- und Netzwerksicherheit. Das Angebot der mehrfach ausgezeichneten und zertifizierten IT-Sicherheitslösungen reicht von kompakten All-in-one-Produkten bis zu individuellen Lösungen für kritische Infrastrukturen. Im Zentrum der Entwicklung von vertrauenswürdigen IT-Lösungen steht der Ansatz „Security by Design“, durch den Cyberangriffe proaktiv statt reaktiv verhindert werden. Über 500 Mitarbeiter sind an den Standorten in Deutschland, Frankreich, Spanien und den Niederlanden tätig.

Themenpartner und Aussteller



SAP

Als Marktführer für Unternehmenssoftware unterstützt die SAP SE Firmen jeder Größe und Branche, ihr Geschäft profitabel zu betreiben, sich kontinuierlich anzupassen und nachhaltig zu wachsen. Vom Back Office bis zur Vorstandsetage, vom Warenlager bis ins Regal, vom Desktop bis hin zum mobilen Endgerät – SAP versetzt Menschen und Organisationen in die Lage, effizienter zusammenzuarbeiten und Geschäftsinformationen effektiver zu nutzen als die Konkurrenz. Mehr als 345.000 Kunden aus der privaten Wirtschaft und der öffentlichen Verwaltung setzen auf SAP-Anwendungen und -Dienstleistungen, um ihre Ziele besser zu erreichen. Weitere Informationen unter <https://www.sap.com/germany/industries/public-security.html>.



Bundesdruckerei

Die Bundesdruckerei GmbH unterstützt Unternehmen, Staaten und Behörden bei der sicheren Digitalisierung - von der Beratung über die Umsetzung bis zum Betrieb und Service. Mit Technologien und Dienstleistungen „Made in Germany“ schützt sie sensible Daten, Kommunikation und Infrastrukturen. Die Lösungen basieren auf der sicheren Identifikation von Bürgern, Kunden, Mitarbeitern und Systemen in der analogen und digitalen Welt. Dabei erfasst, verwaltet und verschlüsselt die Bundesdruckerei sensible Daten, produziert Dokumente und Prüfgeräte, entwickelt Software für hochsichere Infrastrukturen und bietet Pass- und Ausweissysteme sowie automatische Grenzkontrolllösungen an. Zur Bundesdruckerei-Gruppe gehören die Konzerngesellschaften D-TRUST GmbH, genua GmbH, Maurer Electronics GmbH und iNCO Sp. z o.o. Die Unternehmensgruppe beschäftigt über 2.500 Mitarbeiter und erzielte 2016 einen Umsatz von 475 Millionen Euro. Die Bundesdruckerei hält zudem Anteile der Veridos GmbH, der DERMALOG Identification Systems GmbH, der cv cryptovision GmbH und der verimi GmbH. Weitere Infos unter www.bundesdruckerei.de.

Themenpartner und Aussteller

WFBB

Das Cluster IKT, Medien und Kreativwirtschaft ist das Cluster der Digitalen Wirtschaft. Innerhalb der Gemeinsamen Innovationsstrategie der Länder Berlin und Brandenburg (innoBB) haben sich eine Vielzahl von Clusterakteuren zusammengefunden, die Digitale Transformation voranzutreiben. Diese vereinten Netzwerke, Hochschulen, Unternehmen und Verbände machen das Cluster aus. Sie stehen für Innovation und Kreativität, Intelligente Vernetzung und neue Technologien. Sie arbeiten zusammen in einer Vielzahl von Projekten, ermöglichen Erneuerung, Entwicklung und Fortschritt in unserer Region. Herausragende Forschungseinrichtungen, Startups und etablierte Unternehmen erzielen überregionale und internationale Aufmerksamkeit und tragen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und Wertschöpfung bei. Das Wesen der Digitalen Wirtschaft ist ihr übergreifender und verbindender Ansatz. Die Vernetzung umfasst immer mehr Lebens- und Arbeitsbereiche, verknüpft Technologie und Alltag, öffentlich und privat. Cross-Cluster-Ansätze werden somit immer wichtiger. Das Clustermanagement ist bei der Wirtschaftsförderung Brandenburg (WFBB) angesiedelt.

Wirtschaftsförderung
Brandenburg | **WFBB**

 CLUSTER
**IKT, MEDIEN UND
KREATIVWIRTSCHAFT**
BERLIN BRANDENBURG



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Fonds für
Regionale Entwicklung

Referenten



Prof. Dr. Christoph Meinel

Hasso-Plattner-Institut

Christoph Meinel (Univ.-Prof., Dr. sc. nat., Dr. rer. nat., *1954) ist CEO und Direktor des Hasso-Plattner-Instituts für Digital Engineering gGmbH (HPI) sowie Dekan der Digital-Engineering-Fakultät an der Universität Potsdam.

Christoph Meinel ist ordentlicher Professor (C4) für Informatik am HPI und an der Universität Potsdam und hat den Lehrstuhl für „Internet-Technologien und -Systeme“ inne. Er lehrt in den Bachelor- und Masterstudiengängen „IT-Systems Engineering“ am HPI und auf der von seinem Team entwickelten MOOC-Plattform openHPI, betreut zahlreiche Promotionsprojekte und ist Teacher an der „HPI School of Design Thinking“. Seine besonderen Forschungsinteressen liegen in den Bereichen Security und Trust Engineering sowie Learning und Knowledge Engineering. Daneben ist er wissenschaftlich aktiv auf dem Gebiet der Innovationsforschung im Bereich des Design Thinking. Früher standen effiziente Algorithmen und Komplexitätstheorie im Mittelpunkt seiner wissenschaftlichen Forschungen.

Christoph Meinel ist Autor bzw. Co-Autor von über 25 Büchern, Anthologien sowie zahlreicher Tagungsbände. Er hat mehr als 550 Publikationen in wissenschaftlichen Journalen und auf internationalen Konferenzen veröffentlicht und hält eine Reihe internationaler Patente. Er ist Mitglied der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften acatech, Direktor des HPI-Stanford Design Thinking Research Programms, Honorarprofessor an der TU Peking sowie an der Dalian University of Technology, Gastprofessor der Universität Shanghai, Ehrenprofessor (concurrent professor) der Universität Nanjing und in zahlreichen wissenschaftlichen Gremien und Aufsichtsräten tätig.

Dirk Backofen

T-Systems International GmbH

Dirk Backofen leitet die zum Januar 2017 neu gegründete Business Unit "Telekom Security", in der die Deutsche Telekom AG alle Sicherheitsbereiche des Konzerns gebündelt hat. Die Telekom Security liefert als neue Technologie-Säule des Konzerns das Magenta Security-Portfolio und damit Lösungen für ein Cyber-Security Schutzschild für Kunden aller Größenklassen - Dax-Konzerne, Mittelstandskunden und Privatkunden.

Dirk Backofen ist Diplom-Ingenieur für Informationstechnik und studierte an der Technischen Universität Chemnitz. 1991 trat er dem Bereich „Technik“ der Deutschen Telekom bei. Seit 1995 war Backofen in verschiedenen Leitungspositionen im Marketing bei der Deutschen Telekom tätig, zuletzt bei der Telekom Deutschland GmbH als Senior Vice President Portfoliomanagement, Presales und Marketing für Geschäftskunden. Er steuerte in dieser Funktion alle Aktivitäten rund um das Portfolio-Management für Festnetz-, Mobilfunk- und IT/Cloud-Produkte für Geschäftskunden und war so sehr oft mit Groß-, Mittelstands- und kleinen Geschäftskunden im aktiven Dialog.

Seit 01. April 2016 war Dirk Backofen als Programmleiter Portfolio Management, Engineering & Operations bei der Telekom Security tätig und hat so aktiv das Setup für die Business Unit Telekom Security mitgestaltet. Mit der offiziellen Gründung der Telekom Security zum 01.01.2017 leitet Dirk Backofen die aktuell knapp 1.400 Mitarbeiter starke Einheit.



Referenten



Prof. Dr. Helge Braun

Bundeskanzleramt

Prof. Dr. Helge Braun wurde 1972 in Gießen geboren. Hier studierte er nach dem Wehrdienst in Koblenz von 1994 bis 2001 Medizin und war von 2001 bis 2009 wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Klinik für Anästhesiologie, Operative Intensivmedizin und Schmerztherapie des Universitätsklinikums Gießen. Von 2002 bis 2005 und seit 2009 gehört er dem Deutschen Bundestag an. Von 2009 bis 2013 war er Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin für Bildung und Forschung.

Von 2013 bis 2018 war er Staatsminister bei der Bundeskanzlerin, sowie der Koordinator der Bundesregierung für Bürokratieabbau und bessere Rechtsetzung und der Koordinator für die Bund-Länder-Beziehungen. Am 14. März 2018 wurde er zum Bundesminister für besondere Aufgaben und zum Chef des Bundeskanzleramtes ernannt.

Werner Sczesny

Bundesnachrichtendienstes



- 1978 Eintritt als Wehrpflichtiger in die Bundeswehr
- 1979 Soldat auf Zeit und nachfolgende Übernahme als
Anwärter für die Laufbahn der Offiziere des
Truppen dienstes
- 1980 Ausbildung zum Offizier des Truppendienstes im
Heer und universitäres Studium an der
Hochschule der Bundeswehr
- 1983 Zugführeroffizier, Erkundungsoffizier und
Kompaniechef
- 1993 Verschiedene nationale und multinationale
Verwendungen, im Generalstabsdienst von
Kommandobehörden, im Bundesministerium der
Verteidigung
- 2004 Branch Chef in der NATO, Referatsleiter im
Bundesministerium der Verteidigung
- 2010 Abteilungsleiter Gesamtlage im Bundes-
nachrichtendienst
- 2013 Stellvertreter des Kommandeurs des Fähigkeits-
kommandos für das Militärische
Nachrichtenwesen der Bundeswehr
(Kommando Strategische Aufklärung)
- 2016 Vizepräsident für militärische Angelegenheiten
des Bundesnachrichtendienstes

Referenten



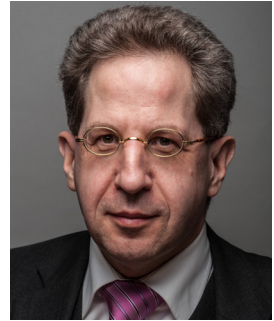
Holger Münch

Bundeskriminalamt

- 1978 Polizeidienst in Bremen
- 1987 Bundeskriminalamt; Arbeit im Bereich Personenschutz
- 1991 Ermittlungs- und Führungsaufgaben in verschiedenen Kommissariaten der Kriminalpolizei Bremen
- 1993 Studium an der Polizeiführungsakademie Münster
- 1995 Leiter des Projektes zur Neuorganisation der Polizeiinspektion West bei der Polizei Bremen
- 1996 Geschäftsführung „Polizeireform Bremen“ beim Senator für Inneres Bremen
- 1998 Leiter der Fachdirektion Controlling/Finanzen/ Strategische Planung der Polizei Bremen
- 2002 Leiter der Präsidialabteilung der Polizei Bremen
- 2005 Leiter der Direktion Kriminalpolizei/ Landeskriminalamt der Polizei Bremen
- 2009 Polizeipräsident Bremen
- 2011 Staatsrat beim Senator für Inneres und Sport der Freien Hansestadt Bremen
- 2014 Präsident des Bunderkriminalamtes

Dr. Hans-Georg Maaßen

Bundesverfassungsschutz



Dr. Hans-Georg Maaßen wurde 1962 in Mönchengladbach (Nordrhein-Westfalen) geboren. Nach dem Abitur studierte er in Köln und Bonn Rechtswissenschaften. Das Studium schloss er 1987 mit dem ersten juristischen Staatsexamen ab, das anschließende Rechtsreferendariat beendete er 1991 mit dem zweiten juristischen Staatsexamen.

Seit 1991 war er in verschiedenen Abteilungen im Bundesministerium des Innern tätig. Nach Verwendungen als Referent in der Abteilung für Ausländerangelegenheiten und in der Polizeiabteilung wurde er im Jahr 2000 persönlicher Referent des Sicherheitsstaatssekretärs. 2001 übernahm er die Leitung der Projektgruppe Zuwanderung und wurde 2002 zusätzlich Referatsleiter für Ausländerrecht. Im August 2008 wurde er Leiter des Stabes Terrorismusbekämpfung in der Abteilung Öffentliche Sicherheit im Bundesministerium des Innern.

Seit 1. August 2012 ist Dr. Hans-Georg Maaßen Präsident des Bundesamtes für Verfassungsschutz.

Referenten



Arne Schönbohm

Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnologie

Arne Schönbohm hat am 18. Februar 2016 sein Amt als Präsident des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) angetreten.

Der gebürtige Hamburger Arne Schönbohm (Jahrgang 1969) studierte Internationales Management in Dortmund, London und Taipeh und ist seit mehr als zehn Jahren in führenden Positionen im Bereich der IT-Sicherheit tätig. Bevor er 2008 Vorstandsvorsitzender der BSS BuCET Shared Services AG (BSSAG) wurde, einem Unternehmen, das sich unter anderem der Beratung auf dem Feld der Cyber-Sicherheit verschrieben hat, war Schönbohm in verschiedenen Positionen für EADS tätig. Zuletzt war er dort Vizepräsident für Commercial und Defence Solutions. Seine 13-jährige Industriekarriere begann der Diplom-Betriebswirt als Trainee in der zentralen Nachwuchsgruppe bei Daimler-Chrysler Aerospace in München. Darüber hinaus arbeitete Schönbohm als Sicherheitsexperte und Berater verschiedener politischer Entscheidungsträger auf Bundes- und Landesebene, so war er unter anderem Mitglied der Cyber Security Coordination Group der EU.

Vor seiner Ernennung zum BSI-Präsidenten war Arne Schönbohm mehr als drei Jahre als Präsident des 2012 gegründeten Cyber-Sicherheitsrats Deutschland e.V. tätig. Er ist Autor diverser Bücher, darunter auch „Deutschlands Sicherheit – Cybercrime und Cyberwar (2011)“.

Manuel Höferlin

FDP-Fraktion im Deutschen Bundestag



- 1992 Abitur Gutenberg Gymnasium Mainz
Studium der Rechtswissenschaften an der
Johannes-Gutenberg-Universität zu Mainz
- 1997 GF einer Unternehmensberatung &
IT-Beratungs-gesellschaft
- 2005 Eintritt in die FDP Vorsitzender des FDP LV Net
- 2009 GF einer IT-Beratung und Unternehmensberater
- 2009- Mitglied des Landesvorstands
FDP Rheinland-Pfalz
- 2013 Mitglied im Bundesvorstand der FDP
- 2017 als Spitzenkandidat der FDP Rheinland-Pfalz
gewählt in den 19. BT

Referenten



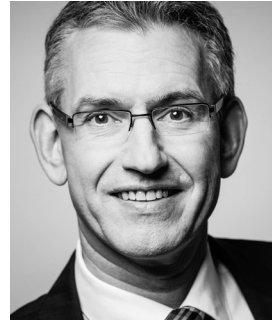
Thomas Jarzombek

CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag

- 1991 Mitglied der CDU
- 1992 Abitur, Wehrdienst
- 1993 Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.
- 1996 Vordiplom und Gründung der releon GmbH & Co. KG mit Sitz in Düsseldorf, Unternehmen für IT-Dienstleistungen (bis 2013 geschäftsführender Gesellschafter und bis Ende 2017 Gesellschafter im Unternehmen)
- 1999 Mitglied des Rates der Stadt Düsseldorf
- 2005 Direktmandat im Wahlkreis Düsseldorf-West im Landtag NRW, zuletzt medienpolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion und der Jungen Gruppe
- 2007 Mitglied des Landesvorstands der CDU NRW
- 2009 direkt gewählter Bundestagsabgeordneter im Düsseldorfer Norden
- 2009 Mitglied im Verkehrsausschuss, Familienausschuss, Unterausschuss Neue Medien sowie in der Enquete-Kommission Internet und digitale Gesellschaft
- 2013 Mitglied im Ausschuss für Verkehr und digitale Infrastruktur und im Ausschuss Digitale Agenda sowie stellvertretend im Ausschuss Wirtschaft und Energie
- 2013 direkt gewählter Bundestagsabgeordneter im Düsseldorfer Norden
- 2014 Kreisvorsitzender der CDU Düsseldorf.
- 2014 Digitalpolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion
- 2017 direkt gewählter Bundestagsabgeordneter im Düsseldorfer Norden
- 2018 Nationaler Koordinator der Bundesregierung für Luft- und Raumfahrt im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Klaus Lenssen

Cisco



Klaus Lenssen leitet als Chief Security Officer bei Cisco das Security & Trust Office Deutschland. Er hat Informatik mit den Schwerpunkten Kommunikation und Betriebswirtschaft an der RWTH Aachen studiert und parallel praktische Erfahrung im Bereich Parallelcomputing in der Bildverarbeitung, sowie erste internationale Erfahrungen durch Engagement im damals neu geschaffenen Bereich Multimedia Computing der IEEE gesammelt. In seiner Abschlussarbeit hat Herr Lenssen im Forschungsbereich Telematik über Fahrzeug-Fahrzeugkommunikation geforscht. Nach einer Zwischenstation als Projektverantwortlicher des RACE II Projektes EuroBridge, hat er zur DeTeBerkom in Berlin, einem Forschungsbereich der Telekom gewechselt, und dort an verschiedenen EURESCOM Projekten sowie ATM for Realtime Multimedia Systems mitgewirkt. Hier wurde auch das Interesse für Sicherheitsthemen geweckt, was schließlich zum Wechsel zurück nach Nordrhein-Westfalen führte, um dort die gerade gegründete Firma Secunet mit aufzubauen.

Seit 18 Jahren ist Herr Lenssen bei Cisco in Deutschland mit Schwerpunkt IT-Sicherheit in verschiedenen Positionen tätig. Begonnen hat er mit der strategischen Sicherheitsberatung von Groß- und Behördenkunden. Danach hat er über mehrere Jahre den Aufbau des Sicherheitsproduktvertriebs in Deutschland, Österreich und der Schweiz geleitet. Herr Lenssen ist heute für die Koordinierung der Zusammenarbeit mit den Sicherheitsbehörden in Deutschland zuständig. Seit mehr als 10 Jahren ist er Sicherheitsbevollmächtigter und seit 2011 Chief Security Officer und Konzern-Sicherheitsbevollmächtigter für die deutschen Cisco Gesellschaften.

Herr Lenssen ist darüber hinaus im bitkom aktiv und dort im Vorstand der Arbeitsgruppe Sicherheitspolitik tätig, sowie als Vorstand des AK SiBe NRW im ASW NRW.

Referenten



Arndt Freiherr Freytag von Loringhoven NATO

Arndt Freytag von Loringhoven is NATO's first Assistant Secretary General for Intelligence and Security. He took up his post on 1 December 2016. He is responsible for providing intelligence support to the North Atlantic Council and the Military Committee as well as for advising the Secretary General on intelligence and security matters. His tasks include setting up the new Joint Division and thus merging NATO's civilian and military intelligence strands.

Prior to his appointment as Assistant Secretary General he served as German Ambassador to the Czech Republic (2014 - 2016).

Arndt Freytag von Loringhoven was born on 12 November 1956 in Munich, Germany. He graduated from New College, Oxford, in 1980 (Master of Arts) and earned a PhD degree from the Max-Planck-Institute for Biochemistry in Martinsried, Germany (1984).

He joined the German Foreign Ministry in 1986. Having served at the German Embassies in Paris and Moscow he also held various posts in the Foreign Ministry such as member of policy planning Staff, speech writer of the Minister, European correspondent and Director of European Affairs. From 2007 - 2010 he was Vice President of the German Intelligence Service.

Dr. Annegret Bendiek

Stiftung Wissenschaft und Politik

Dr. Annegret Bendiek arbeitet seit 2005 als Wissenschaftlerin in der Forschungsgruppe EU/Europa der Stiftung Wissenschaft und Politik. Sie ist spezialisiert auf Fragen der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik, der europäischen Cybersicherheit und transatlantischen Beziehungen in der Datensicherheit und Datenschutz. Von April bis Oktober 2014 wurde sie von der SWP in den Planungsstab des AA im Projekt „Review 2014 - Außenpolitik Weiter Denken“ entliehen. Im Herbst/Frühjahr 2013/2104 war sie Robert Bosch Public Policy Fellow bei der Transatlantic Academy des GMF in Washington. Aktuell leitet sie ein vom Auswärtigen Amt gefördertes Projekt unter dem Titel „Die Herausforderung der Digitalisierung für die deutsche Außen- und Sicherheitspolitik“.



Referenten



Prof. Dr. Robin Geiß

Universität Glasgow

Robin Geiß is Professor of International Law and Security at the University of Glasgow and Visiting Professor at the Paris School of International Affairs at Sciences Po, Paris. A former Legal Adviser of the International Committee of the Red Cross (ICRC) Robin Geiß was a member of the international group of experts that drafted the Tallinn Manual on Cyberwarfare under the auspices of the NATO Cooperative Cyber Defence Centre of Excellence.

In addition to his academic work, Professor Geiß has advised international organizations and states, inter alia, in proceedings before the International Court of Justice (ICJ) and on matters pertaining to new (military) technologies and cyber security. He is a member of the Research Advisory Board of the Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP), the Lieber Prize Committee of the American Society of International Law and the German National Committee on International Humanitarian Law.

Generalmajor Jürgen Setzer

Bundeswehr. Kommando CIR



- 1980 Eintritt in die Bundeswehr
- 1980 Offizierausbildung im Jägerbataillon 541, Neuburg
- 1981 Studium der Informatik an der Universität der Bundeswehr in München
- 1985 Zugführeroffizier, S2-Offizier und Kompaniechef, Panzergrenadierbataillon 562, Neuburg
- 1992 Generalstabsausbildung, Führungsakademie der Bundeswehr, Hamburg
- 1994 Generalstabsoffizier im Führungsgrundgebiet 4, Stab II. Korps, Ulm
- 1996 Amerikanische Generalstabsausbildung am Command and General Staff College in Fort Leavenworth, USA
- 1997 Abteilungsleiter G 3, Panzerbrigade 14, Neustadt /Hessen
- 2000 Kommandeur Panzergrenadierbataillon 122, Oberviechtach
- 2001 Referent im Planungsstab, Bundesministerium der Verteidigung, Berlin
- 2004 Abteilungsleiter G 3, Division Spezielle Operationen, Regensburg
- 2006 Chef des Stabes, Division Spezielle Operationen, Regensburg
- 2008 Referatsleiter im Zentralreferat beim Inspekteur des Heeres im Führungsstab des Heeres, Bundesministerium der Verteidigung, Bonn
- 2008 Kommandeur Luftbewegliche Brigade 1, Fritzlar
- 2011 Chef des Stabes Heeresführungskommando, Koblenz
- 2012 Kommandeur Kommando Strategische Aufklärung, Grafschaft-Gelsdorf
- 2015 Chef des Stabes Kommando Streitkräftebasis, Bonn
- 2018 StvInspCIR und CISOBw, Bonn

Referenten



Dr. Bernd Eßer

BWI GmbH

- Dr. rer. nat. in Experimentalphysik
- 14 Jahre Manager in der Unternehmensberatung
Beratung zu Themen der IT Security, Information Security, Cyber Security
- 7 Jahre Deutsche Telekom AG
Leiter des CERT der Deutschen Telekom Gruppe
Leiter des Cyber Defense Center der DTAG
- Seit 2017 BWI GmbH CISO, Leiter der Business Unit Security Services, SVP Security Services

André Reichow-Prehn

Rheinmetall Group



Ausbildung:

Fachinformatiker für Systemintegration
Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen / Logistik
Master Wirtschaftsingenieurwesen / Information
Technology and Management
Diplomkaufmann (FH) postgradual

Werdegang:

- 2001 Assistent der Geschäftsführung und
IT-Administrator
- 2008 Leiter IT und internationales Geschäft
- 2010 Leiter Strategischer Einkauf bei einem TecDax-
Unternehmen
- 2013 Projektmanager Live Simulation Mittlerer Osten
bei Rheinmetall Defence Electronics
- 2016 Projektmanager IT Communication
Rheinmetall Electronics
- 2017 Leiter Programme Cyber bei
Rheinmetall Electronics

Referenten



Prof. Wolfgang Ischinger

Münchener Sicherheitskonferenz

Botschafter Ischinger ist Vorsitzender der Münchener Sicherheitskonferenz (MSC) und Senior Professor for Security Policy and Diplomatic Practice an der Hertie School of Governance in Berlin sowie Honorarprofessor an der Universität Tübingen. Er berät Unternehmen, Regierungen und internationale Organisationen.

Er ist Mitglied unterschiedlicher Aufsichts- und Beiräte. Außerdem ist er Mitglied im Präsidium der DGAP und im Vorstand der Atlantik-Brücke sowie Mitglied der Kuratorien der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP), des Stockholm International Peace and Research Institute (SIPRI), der American Academy in Berlin, des American Institute for Contemporary German Studies (AICGS), des Atlantic Council und der International Crisis Group (ICG).

Nach dem Studium der Rechtswissenschaften und der internationalen Beziehungen war er zunächst im Kabinett des UN-Generalsekretärs in New York tätig, bevor er 1975 in den Auswärtigen Dienst eintrat. Dort war er von 1982 bis 1990 enger Mitarbeiter des damaligen Bundesaußenministers Genscher. Von 1993 bis 1995 war er Leiter des Planungsstabs und ab 1995 Politischer Direktor. Von 1998 bis 2001 war er Staatssekretär des Auswärtigen Amtes, von 2001 bis 2006 Botschafter in Washington und von 2006 bis 2008 in London. 2008 übernahm er den Vorsitz der Münchener Sicherheitskonferenz. Von 2008 bis 2015 war er daneben Generalbevollmächtigter der Allianz SE, München.

Botschafter Ischinger vertrat 2007 die EU in den Troika-Verhandlungen über Kosovo und 2014 den OSZE-Vorsitz bei den Bemühungen um nationalen Dialog in der Ukraine. 2015 war er Vorsitzender des von der OSZE eingesetzten „Panel of Eminent Persons“ zur Stärkung der europäischen Sicherheitsarchitektur.

Mart Laanemäe

Botschaft der Republik Estland



- Geboren am 21.06.1959 in Vancouver, B.C., Kanada
- 1976 B.A.Sc., Angewandte Physik, University of British Columbia
- 1981 M.A.Sc., Werkstoffwissenschaften, University of Toronto
- 1984 Dr. rer. nat., Fakultät Chemie der Universität Stuttgart
- 1989 Ingenieur bei der MTU München GmbH
- 1991 Redakteur, zeitweise stellvertretender Leiter der estnischen Redaktion von Radio Freies Europa in München, Tallinn und Prag
- 1999 Botschafter in Österreich, der Slowakei, Slowenien, Tschechien (bis Anfang 2002) sowie Ungarn (bis Ende 2001)
- 2000 Zusätzlich Ständiger Vertreter bei den Internationalen Organisationen in Wien und Botschafter in der Schweiz
- 2003 Generaldirektor der Ministerialkanzlei im Außenministerium
- 2004 Unterstaatssekretär für Außenwirtschaft und Entwicklungszusammenarbeit.
- 2008 erster Leiter der Delegation für die Verhandlungen zum OECD-Beitritt, nebenher außerordentlicher und bevollmächtigter Botschafter in Serbien und Nationaler Koordinator für den Stabilitätspakt für Südwesteuropa.
- 2008 Botschafter der Republik Estland in der Bundesrepublik Deutschland
- 2012 Staatssekretär für Europa und transatlantische Zusammenarbeit im Außenministerium der Republik Estland
- 2016 Botschafter der Republik Estland in der Bundesrepublik Deutschland

Referenten



Avraham Nir-Feldklein

Botschaft des Staates Israel

Avraham Nir-Feldklein ist seit Sommer 2014 Gesandter an der Botschaft des Staates Israel in Berlin. Zuvor war er Leiter der Abteilung Asien und Pazifikregion im Außenministerium des Staates Israel. Weiterhin war er Generalkonsul in Guangzhou, Botschafter in Kamerun und nicht-residierender Botschafter in Gabun, Äquatorial-Guinea, in der Zentralafrikanischen Republik und in der Republik Kongo. Er war in der Abt. Nord-Ost Asien tätig, Botschafter in Vietnam und nicht-residierender Botschafter in Laos, Botschafter in Nepal, Leiter der Abteilung Süd- und Südost-Asien, stellvertretender Botschafter in Bangkok und stellvertretender Ständiger Beobachter Israels der ESCAP sowie stellvertretender Generalkonsul in Shanghai. Avi Nir spricht Hebräisch, Englisch und Chinesisch.

Guillaume Ollagnier

Botschaft der Republik Frankreich



- 1993 Absolvierung des ersten Jahres der Vorbereitungs-
klassen zur Aufnahme an der École Normale
Supérieure, Lycée Hélène Boucher, Paris
- 1994 Sciences Po Paris, Studium in der Fachrichtung
Öffentlicher Dienst
- 1997 Sciences Po Paris, Vorbereitung auf das Auswahl-
verfahren für den höheren diplomatischen Dienst
- 2006 Referent beim Leiter der Generalabteilung für Ver-
waltungsangelegenheiten des Ministeriums für
auswärtige und europäische Angelegenheiten
- 2008 Referent beim Generalsekretär im Ministerium für
auswärtige und europäische Angelegenheiten
- 2011 Politischer Berater und Presseberater in der Stän-
digen Vertretung Frankreichs bei der NATO
- 2012 Fachberater des Premierministers für strategische
Angelegenheiten, Russland, die GUS und Asien
- 2014 Berater des Außenministers für strategische
Angelegenheiten, Russland und die GUS
- 2016 Stellvertretender Leiter des Büros des
Außenministers
- 2017 Gesandter der Französischen Botschaft in Berlin

Referenten



Kent Logsdon

Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika

Kent Logsdon ist seit dem 24. August 2015 Gesandter der Botschaft der Vereinigten Staaten in Berlin. Bevor er nach Berlin kam, war Logsdon Stabschef des stellvertretenden Außenministers mit Zuständigkeit für den Bereich Management und Ressourcen in Washington. Zuvor war Logsdon stellvertretender Leiter des Ministerbüros im US-Außenministerium. Logsdon ist Berufsdiplomat im auswärtigen Dienst und war unter anderem Leiter des Lagezentrums, Leiter des Referats für Angelegenheiten der Russischen Föderation und Gesandter der Botschaft in Tiflis (Georgien). Zudem war Logsdon Botschaftsrat für politische Angelegenheiten in Kiew (Ukraine) und hatte verschiedene Positionen in Bangkok (Thailand), Almaty (Kasachstan) und Islamabad (Pakistan) inne.

Die erste Dienstzeit seiner beruflichen Laufbahn im US-Außenministerium verbrachte er am US-Generalkonsulat in Stuttgart. Bevor er seine berufliche Laufbahn begann, arbeitete Logsdon für einen Sommer als Praktikant in Leverkusen und reiste als Austauschschüler nach Buxtehude. Logsdon spricht Russisch, Ukrainisch, Thai und Deutsch.

Logsdon stammt ursprünglich aus Sewickley (Pennsylvania). Er erhielt seinen Masterabschluss in internationalen Beziehungen an der University of Virginia und seinen Bachelorabschluss in Staatskunde an der University of Notre Dame.

Logsdon ist mit der Diplomatin Michelle Rabayda Logsdon verheiratet. Sie haben zwei Kinder.

Christopher Young

McAfee LLC



Chris Young is CEO of McAfee, LLC. He works side by side with the industry's best and brightest to protect all that matters through leading-edge cybersecurity.

In 2014 he joined Intel, and later led the initiative to spin out McAfee, one of the largest, pure-play cybersecurity brands in the world. As a standalone company, McAfee has a clear mission and roadmap for the future—to drive limitless innovation, securely.

Under Mr. Young's leadership, McAfee protects mission-critical systems and data for nine of 10 Fortune 100 firms, and is in more than two-thirds of the Global 2000. Governments and organizations of every size also rely on McAfee, as do nearly 300 million consumers.

Mr. Young serves as a member of the President's National Security Telecommunications Advisory Committee (NSTAC), which advises the US government on national security and emergency preparedness. He also helped establish the non-profit Cyber Threat Alliance—a group of companies who share threat intelligence—and currently serves on its Board. As a recognized and respected voice in cybersecurity, media rely on Mr. Young's insights and industry events feature his keynotes on their center stages.

Earlier in his career, Mr. Young led cybersecurity efforts at Cisco, RSA (a division of today's Dell EMC), and AOL. He also led end-user computing at VMware and cofounded the company, Cyveillance.

Mr. Young currently serves on the Board of Directors of American Express and Snap Inc. He was formerly a Board member of cybersecurity data analytics firm Rapid7 before its IPO and during its transition to a publicly held company. He also served on the Board of Trustees of Princeton University.

Referenten



Dr. Dietmar Woidke

Ministerpräsident des Landes Brandenburg

- 1982 bis 1987 Studium der Landwirtschaft und Tierproduktion/Ernährungsphysiologie an der Landwirtschaftlichen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin, Abschluss: Diplomagraringenieur
- 1987 bis 1990 Wissenschaftlicher Assistent am Institut für Ernährungsphysiologie an der Humboldt-Universität zu Berlin
- 1990 bis 1992 Leiter der wissenschaftlichen Abteilung der Sano-Mineralfutter GmbH
- 1992 bis 1994 Leiter des Amtes für Umwelt und Landwirtschaft des Landkreises Spree-Neiße
- 1993 Promotion Doktor agrar
- seit 1993 Mitglied der SPD
- seit 1994 Mitglied des Landtages
- 1998 bis 2003 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Forst
- 1998 bis 2004 Mitglied des Kreistages Spree-Neiße
- seit 09/2008 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Forst
- seit 09/2008 Mitglied des Kreistages Spree-Neiße
- 2004 bis 2009 Minister für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg
- 11/09 bis 09/10 Vorsitzender der SPD-Fraktion und Mitglied des Präsidiums des Landtages
- 10/10 bis 08/13 Minister des Innern des Landes Brandenburg
- 28.08.2013 Ministerpräsident des Landes Brandenburg
- seit 29.01.2014 Koordinator für die deutsch-polnische zwischengesellschaftliche und grenznahe Zusammenarbeit

Dr. Tim Stuchtey

Brandenburgisches Institut für Gesellschaft und Sicherheit



Dr. Tim Stuchtey ist Diplom-Volkswirt und hat an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster studiert sowie an der Technischen Universität Berlin im Fachgebiet Wirtschafts- und Infrastrukturpolitik bei Prof. Dr. Hans-Jürgen Ewers promoviert. Er war zunächst persönlicher Referent des Präsidenten der TU Berlin, bevor er für einen Spitzenverband der deutschen Wirtschaft im Bereich Wirtschaftspolitik arbeitete.

2001 wechselte er an die Humboldt-Universität zu Berlin als Leiter der neu geschaffenen Stabsstelle für strategische Entwicklung und Planung und wurde später Leiter des Präsidialbereichs.

An der Humboldt-Universität baute Tim Stuchtey die Humboldt Institution on Transatlantic Issues (HITI) auf und wechselte 2007 als Senior Fellow und Program Director Business and Economics an das renommierte American Institute for Contemporary German Studies (AICGS) an der Johns Hopkins University in Washington, DC.

2010 wurde er geschäftsführender Direktor des neu gegründeten Brandenburgischen Instituts für Gesellschaft und Sicherheit gGmbH (BIGS) in Potsdam. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Ökonomie der Sicherheit, der transatlantischen Wirtschaftsbeziehungen und der klassischen Ordnungspolitik.

Referenten



Elmar Theveßen

ZDF

Biographie:

- 1987 Studium der Politischen Wissenschaft, Geschichte und Germanistik in Bonn, Abschluß: Magister Artium. Neben dem Studium freier Mitarbeiter bei Zeitung und lokalem Hörfunk
- 1990 Studium in den Fächern Foreign Policy und Journalism an der American University in Washington, D.C.. Neben dem Studium freier Mitarbeiter bei Channel 5 Fox und der Deutschen Rundfunkagentur RUFA
- 1991 Freier Mitarbeiter beim ZDF-Studio Bonn. Verantwortlicher Redakteur der Sendung „Bonn direkt“. Aktuelle Berichterstattung in den Ressorts Innen- und Bildungspolitik
- 1995 ZDF-Korrespondent für Nordamerika im Studio Washington
- 2001 Reporter b. investigativen Magazin „Frontal21“ im ZDF Hauptstadtstudio Berlin
- 2003 Chef vom Dienst der ZDF-Hauptredaktion Aktuelles in Mainz, ZDF-Terrorismusexperte
- 2007 stellvertretender Chefredakteur und Leiter der Hauptredaktion Aktuelles des ZDF

Auszeichnungen:

- 1994 Medienpreis des Deutschen Bundestages
- 1998 Fernsehpreis der RIAS-Kommission
- 2001 Fernsehpreis der RIAS-Kommission
- 2002 Fernsehpreis der RIAS-Kommission
- 2012 Deutscher Fernsehpreis Kategorie „Beste Dokumentation“

Iris Plöger

Bundesverband der deutschen Industrie

Iris Plöger verantwortet in der Hauptgeschäftsführung des Bundesverbands der Deutschen Industrie e.V. (BDI) die Themenfelder Digitalisierung, Innovation, Gesundheitswirtschaft, Recht, Wettbewerb und Verbraucherpolitik. Bis Juni 2017 leitete sie im BDI die Abteilung Digitalisierung, Innovation und Gesundheitswirtschaft. Zuvor war sie als Expertin für den gewerblichen Rechtsschutz, Datenschutz und Wettbewerbsrecht in der BDI-Rechtsabteilung tätig. Ihre berufliche Laufbahn startete sie in einer internationalen Wirtschaftskanzlei.



Referenten



Dr. Bernd Welz

SAP SE

In his role, Dr. Bernd Welz reports directly to Bernd Leukert, member of the SAP Executive Board leading the Products & Innovation board area. Bernd Welz is responsible for the SAP Knowledge and Education organization that provides world-wide enablement services for all SAP products and solutions to SAP's customers, partners and communities.

The team comprises user assistance content and services provided on SAP Help Portal, training content development, leading cloud learning offers such as openSAP and SAP Learning Hub, global delivery of live and virtual classroom sessions and education consulting services. It also drives the development of the end-user productivity solution Enable Now. Bernd also oversees the university program, that provides SAP training content and systems to secondary and higher-education organizations for teaching and research purposes. The program provides a platform to bring students, academics, and innovators together to succeed in disruptive innovation and to create exponential business models.

Referenten

Marc Lindike

Flughafen München

Herr Marc Lindike ist seit 2001 bei der Flughafen München GmbH beschäftigt und seit 2017 als Head of Information Security Assurance tätig. Aus dieser Aufgabe heraus, ist er auch Chairman der Cyber Security Taskforce der ACI (Airport council international) Europe und Spokesman für Internationale Koordination bei UP-KRITIS. Bis 2007 war Herr Lindike Vice President Operations and Services (Service Division Information Technology), danach Vice President IT Consulting. Seit 1984 war Herr Lindike als Softwareentwickler, Administrator (1991) und Technischer Manager (1998) für die GfK (Gesellschaft für Konsumforschung in Nürnberg) tätig, später dann auch als Senior Consultant (1998) in der debis Systemhaus ISM GmbH.



Referenten



Prof. Dr. Roland Wöller

Innenminister des Freistaats Sachsen

- 1992 Studium der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre in Berlin und Dresden, Abschluss als Dipl.-Volkswirt
- 1992 Tätigkeit bei der Dresdner Bank AG in Werdegang Freiberg, Görlitz und Tokio
- 1999 Mitglied des Sächsischen Landtages
- 1999 Leiter des Leitungsbüros im Sächsischen Staatsministerium für Kultus
- 2002 Promotion
- 2003 Vertretung einer Professur für Volkswirtschaftslehre an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
- 2006 Berufung zum Professor für Volkswirtschaftslehre und Umweltökonomie an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
- 2007 Sächsischer Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft
- 2008 Sächsischer Staatsminister für Kultus und Sport
- 2017 Sächsischer Staatsminister des Innern

Susanne Dehmel

Bitkom e.V.



Susanne Dehmel ist seit Oktober 2014 Mitglied der Geschäftsleitung und verantwortet dort den Geschäftsbereich Recht & Sicherheit. Bereits seit 2010 leitet sie den Bereich Datenschutz.

Sie vertritt den Bitkom als stellvertretende Vorsitzende des Vereins Selbstregulierung Informationswirtschaft e.V. (SRIW), im Vorstand der FSM und ist bei Deutschland sicher im Netz e.V. aktiv.

Susanne Dehmel ist Rechtsanwältin und absolvierte ihr Studium in Passau, Freiburg und Cardiff. Bevor sie beim Bitkom den Bereich Datenschutz übernahm, verantwortete sie von 2002-2009 die Bereiche Urheberrecht und gewerblicher Rechtsschutz. Wichtiger Teil ihrer Arbeit ist die Förderung von Vertrauen und Sicherheit in der digitalen Welt und insbesondere die praxisgerechte Weiterentwicklung des Datenschutzes in der Informationsgesellschaft.

Referenten



Dr. Yuji Ukai

FFRI Inc.

Yuji Ukai is the chief executive officer of FFRI Inc., known as a technical opinion leader in Japanese security industry. After completing his Ph.D. in computer science at the National University of Tokushima, he began his employment at Kodak research and development center in Japan where he worked on research and development for digital device and embedded security. In 2003, he moved to United States and started working on development of vulnerability scanner product at eEye Digital Security as a Senior Software Engineer. He also worked for research of vulnerability analysis, vulnerability auditing, malware analysis, embedded system security, P2P network security, etc.

As a Senior Research Engineer at eEye research group. In 2007, he moved back to Japan and became a co-founder of FFRI, Inc.

He is a content review board member of BlackHat. He has held prominent positions of government-affiliated cyber security projects such as Ministry of Economy, Trade and Industry (METI) and National Information Security Center (NISC).

Prof. Udo Helmbrecht

European Network and Information Security Agency

Prof. Dr. Udo Helmbrecht has more than 40 years of professional management experience in the IT sector.

Udo Helmbrecht was born in 1955, in Castrop-Rauxel, North Rhine-Westphalia, Germany.

He studied Physics, Mathematics and Computer Science at Ruhr-University, Bochum, and in 1984 he was awarded a PhD in Theoretical Physics. In 2010 Udo Helmbrecht was appointed honorary professor at the Universität der Bundeswehr Munich, Germany.

His experience in the field of security has been acquired through work in a variety of areas, including the energy industry, insurance, engineering, aviation, defence, and the space industry. He became the president of the German Federal Office for Information Security (BSI) in 2003.

Udo Helmbrecht took office as Executive Director of the European Union Agency for Network and Information Security (ENISA) in October 2009.



Referenten



Marianne Sørensen

Danish Agency for Digitization

Ms. Marianne Sørensen is Deputy Director-General at the Agency for Digitisation within the Danish Ministry of Finance. She has for the past 12 years held several positions within the Ministry of Finance among them Head of Divisions responsible for implementation of Digital Post - a mandatory digital letter box for citizens and businesses in Denmark - and for the development of other key digital infrastructure projects. She holds a Masters degree in political science from Aarhus University, Denmark.

Yochai Corem

Cyberbit

Mr. Yochai Corem is Vice President for EMEA (Europe, Middle East and Africa) in Cyberbit, Elbit System's Cyber security division. Yochai is a Cyber security expert and former officer in the prestigious Israeli Defense Forces Intelligence Unit 8200.

In his role, Yochai is responsible for leading business development activities in EMEA region focusing on major campaigns with customers and partners as well as customer success programs in the region.

Prior to this role Yochai served as VP Products & Services at 3i-MIND and led Strategy and Product for deep-web analysis solutions. Prior to 3i-MIND, Yochai served in leadership business and technical roles at Verint (NASDAQ: VRNT) and several additional large scale IT providers.

Yochai is a veteran of the Israeli Intelligence Unit 8200 and holds an MBA from the Interdisciplinary Center (IDC) in Herzeliya and a B.Sc. in Electrical Engineering Cum Laude from the Tel Aviv University.



Referenten



Bosco Novak

Rohde & Schwarz Cybersecurity GmbH

Bosco Novak verantwortet seit 2015 den Geschäftsbereich Sichere Kommunikationssysteme innerhalb von Rohde & Schwarz. Zusätzlich ist er Vorsitzender des Aufsichtsrates der Rohde & Schwarz Cyber Security GmbH.

Der Schwerpunkt seiner Tätigkeit umfasst Produkte und Lösungen, die es Unternehmen und hoheitlichen Kunden ermöglichen, vertrauenswürdige, sichere Kommunikation, nachhaltige Informationshoheit und digitale Souveränität zu erreichen.

Vor seiner Tätigkeit bei Rohde & Schwarz war Bosco Novák zwei Jahrzehnte in der Telekommunikations-industrie bei Ericsson, Nokia sowie NSN tätig und nahm intensiv an der Dynamik des Mobilfunkmarktes sowie der globalen Vernetzung von Sprach- und Datenkommunikation teil. Er studierte Elektrotechnik an der Universität der Bundeswehr in München.

Bosco Novak lebt in München, seine drei erwachsenen Kinder sind bereits flügge geworden. Die private Zeit verbringt er zusammen mit seiner Frau gerne auf dem Tanzparkett, beim Training und auf internationalen Turnieren.

Heinz Kreuter

HAK GmbH

Heinz Kreuter (Betriebswirt) gründete die HAK GmbH in 2002 nach unterschiedlichen Leitungsfunktionen in der Wirtschaft sowie politischen Beratungsmandaten (Aufbau eines breiten Beziehungsnetzwerkes).

Namhafte Kunden v. a. im IT-Sektor schätzen die fokussierte vertriebsorientierte Entwicklung neuer Zielmärkte durch relevante Entscheiderkontakte in der Politik (Ministerien auf Bundes- und Landesebene) und in der Wirtschaft.



Referenten



Dr. Rüdiger Peusquens

T-Systems International GmbH

Dr. Rüdiger Peusquens leitet den Bereich Cyber Defense der Telekom Security. Nach der Promotion in Kernphysik begann Herr Peusquens seine Karriere als Consultant für IT-Sicherheit beim Debis Systemhaus. In dieser Zeit baute er einen Schwachstellen-Meldedienst auf und betrieb im Rahmen von Penetrationstests White Hat Hacking im Kundenauftrag.

Mit der Übernahme des Debis Systemhauses durch T-Systems, wechselte Herr Peusquens zur Deutschen Telekom AG, und nutzte nach sechsjähriger Beratertätigkeit die Gelegenheit, seine Erfahrungen in die Konzernsicherheit einzubringen. Er übernahm den Aufbau des internen Pentesting Teams zur Qualitätssicherung der technischen Sicherheit.

Zuletzt wechselte Herr Peusquens zur Erkennung und Abwehr von Angriffen. Sein jetziges Aufgabengebiet vereint die reaktiven Kräfte der Cyber Defense und des Lagewesens mit dem Focus, Sicherheitsvorfälle bei der Deutschen Telekom AG und ihren Kunden frühzeitig zu erkennen und schnell und effektiv zu bekämpfen. Hier kommt die integrierte Stärke seines Bereichs mit Lagezentrum und Cyber Defense Center zum tragen - für die Telekom und im Kundenauftrag.

Ralph Salomon

SAP SE



Ralph Salomon, VP Enterprise Security, ist seit über 13 Jahren bei der SAP beschäftigt. Zuvor war er Prokurist und Manager bei KPMG im Bereich Information Risk Management mit Schwerpunkt auf IT Security, Quality, und Risk Management.

Er hat das globale SAP Cloud und IT Security Team aufgebaut mit Fokus auf IT Sicherheit, Security Incident Management, Cybersicherheit, Prozessmanagement und interne Kontrollsysteme.

2014 übernahm er u.a. zudem die Verantwortung für Operations Security Governance für SAP Cloud Services wie HANA Enterprise Cloud, SuccessFactors, S/4 HANA und SAP Cloud Platform. In seinem Verantwortungsbereich liegen heute unter anderem die IT Sicherheitsarchitektur, die SAP Sicherheitsstrategie sowie das Zertifizierungs- und Compliance Office.

Referenten



Andreas Könen

Bundesministerium des Inneren

- 1980 Studium der Mathematik an der Universität zu Köln, Abschluss als Diplom-Mathematiker
- 1987 Wehrdienst im Programmierzentrum der Luftwaffe für Luftverteidigung
- 1988 Bundesnachrichtendienst (BND), Referent und Sachgebietsleiter, zuletzt Sachgebietsleiter im Leitungsstab des BND-Präsidenten in Berlin
- 2006 Leiter des Leitungsstabs im Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI)
- 2009 Leiter des Fachbereichs „Sicherheit in Anwendungen und Kritischen Infrastrukturen“ (BSI)
- 2011 Leiter des Fachbereichs „Koordination und Steuerung“ (BSI)
- 2011 Leiter der Abteilung „Beratung und Koordination“ (BSI)
- 2013 Vizepräsident des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik
- 2016 Stabsleiter IT II und ÖS III, Bundesministerium des Inneren
- 2018 Abteilungsleiter CI „Cyber- und IT-Sicherheit“, Bundesministerium des Inneren

Winfried Karl

Zentrale Stelle für Informatiktechnik im Sicherheitsbereich

Winfried Karl ist seit 1. Juni 2017 Präsident der Zentralen Stelle für Informationstechnik im Sicherheitsbereich (ZITiS). Von 1993 bis 2017 war Winfried Karl mit verschiedenen Aufgaben innerhalb der Technischen Aufklärung des Bundesnachrichtendienstes betraut, zuletzt als kommissarischer Abteilungsleiter. Vor 1993 war er freiberuflich für die frühere Grundig AG in Fürth tätig.

Herr Karl erhielt sein Diplom als Elektroingenieur von der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen. Er ist 1965 in Lampertheim (Hessen) geboren und lebt im Landkreis München.



Notizen

Notizen

Notizen

Potsdamer Konferenz für Nationale CyberSicherheit

E-Mail: info@potsdamer-sicherheitskonferenz.de

Internet: www.potsdamer-sicherheitskonferenz.de

#HPI_Security